

# Echinopsis-Hybriden

Beitrag von „Karl1“ vom 6. November 2016, 08:07

EDH.06.73.RAB.1

Die Eltern sind die Schick Hybriden

Mutter: Madame Pele

Vater: Coquette

Bei der Gegenkreuzung hat die Schick Hybride Madame Pele als Mutter seine Farben auf die neue Sorte vererbt. Die Coquette hat als Vater die breiten Petalen in die neue Sorte eingebracht.

Als Zugabe noch die herrlich gewellte Petalen.

**Blüten sind wohlriechend bis zu 12 cm Zentimeter darüber. Eine gut zentrierte Blüte, Petalen eiförmig breite gewellte in drei Reihen, fast gleichgestellte große Petalen, hell rötlich zu dunklen ziegelrot, zur Basis samt-rot wirkt farbenfroh, eine sehr beeindruckende Blüte. Mittelstreifen kaum sichtbar. Äußere Staubgefäße bilden einen geschlossenen Ring. Staubfäden ziegelstein-rot, Narbe und Pollenplättchen crem Farben groß. Pflanzenkörper wächst kugelförmig bis zu 10 cm.**

Diese neue Sorte hat mich voll überzeugt. Würde jede Sammlung bereichern. Stelle ich mit zur Zucht ein Vater in weiß oder gelb ganz gut vor.

Dieser Kontrast der Farben könnte wieder eine sehr interessante Kreuzung werden.

Auch eine Trichocereus Hybride in dem Farbton gelb würde als Vater in betracht kommen.

Hier sollte von der Kreuzung bis zu 10 Sämlinge aufgezogen werden, um die Streuung der Farben besser beurteilen zu können. Alles was auf Anhieb nicht gefällt muss ausgesondert werden und einer weiteren Verwendung zustellen. Nur das Beste sollte in die Sammlung übernommen werden und in paar Jahren ist die Hybridensammlung mit besten Material angefüllt.